

AKTION Österreich – Tschechische Republik

Stipendienbericht

Sommersprachschule der Palacký Universität Olomouc

Name: Cedric Carlier

Heimatuniversität: Universität Wien

Zieluniversität: Palacký Universität Olomouc

Aufenthaltstermin: 18. Juli bis 16. August 2020

In diesem Sommer hatte ich die Gelegenheit, die tschechische Sprachschule in Olomouc zu besuchen. Es war natürlich eine große Überraschung für mich, denn ich dachte, dass sie alle wegen der Koronapandemie abgesagt wurden. Zuerst bekam ich einen Platz in Pod?brady, aber ich konnte nach Olomouc wechseln, als die Schule in Pod?brady abgesagt wurde. Ich war mit dem Sommersprachkurs sehr zufrieden und würde ihn aus den folgenden Gründen jedem empfehlen.

Zunächst einmal fand ich es wunderbar, einen Monat lang von der ganzen Welt "isoliert" zu sein, besonders in Koronazeiten. Da alle StudentInnen vor Beginn des Sprachkurses einen Koronatest machen mussten, wussten wir alle sehr gut, dass wir keine Angst vor dem Virus haben sollten, zumindest unter uns. Aus diesem Grund konnten wir uns sowohl im Wohnheim als auch im Unterricht ohne Maske frei bewegen.

Außerdem war der Unterricht immer sehr spannend. Im Einstufungstest wurde ich ziemlich hoch eingestuft, aber deshalb fand ich den Unterricht noch interessanter und herausfordernder. Allerdings es ist wichtig zu sagen, dass für alle die Möglichkeit bestand, das Niveau zu wechseln. Im Unterricht behandelten wir viele Themen, wie Familie, Arbeit, Gesellschaft, Internet usw. Durch die Diskussion dieser vielen Themen konnte ich meinen Wortschatz in der tschechischen Sprache sehr erweitern. Obwohl die Sprachschule nur einen Monat dauerte, hatte ich immer noch zwei verschiedene Lehrer, die jeweils zwei Wochen lang blieben. Was die Lehrbücher betrifft, so hatte ich das Glück, die erste Ausgabe von "Czech it up, niveau C1" auszuprobieren, die ich nur empfehlen kann.

Was ich an der Sprachschule ausgezeichnet fand, war, dass auch sehr viele Aktivitäten außerhalb der Unterrichtszeiten organisiert wurden. Zum Beispiel gab es zweimal wöchentlich Russisch- und Polnischunterricht, jeden Nachmittag interessante Vorträge über die Tschechische Republik, einmal pro Woche einen Filmabend, alle zwei Wochen einen

Sporttag, alle zwei Wochen ein Fahrradwettrennen und jedes Wochenende einen Ausflug zu verschiedenen interessanten Orten in der Region.

Das Stipendium war natürlich eine wunderschöne Belohnung nach einem anstrengenden Semester an der Uni Wien, in dem ich mich intensiv mit der Tschechischen Sprache befasste. So war es selbstverständlich hervorragend ein Stipendium für einen ganzen monatlichen.

Sprachkurs zu bekommen. Doch damit war das Stipendium noch nicht zu Ende, denn es wurde nicht nur der Unterricht unterstützt, sondern auch die Unterkunft im Kolej (Studentenwohnheim) und die Stravenky (Gutscheine) finanziert.

Zusammenfassend würde ich sagen, dass meine Erfahrungen bei der tschechischen Sommerschule in Olomouc, abgesehen von sehr wenigen Dingen, nur positiv waren. Die Freundlichkeit der Lehrer und Assistenten, die fröhliche Atmosphäre im Wohnheim und in der Schule, die wunderbaren Ausflüge und vor allem die äußerst spannenden Unterrichtsstunden werde ich so schnell nicht vergessen!

